



Name: _____

Datum: _____

Mose, der Auserwählte Gottes

Die drei Freunde Ava, Cosima und Tristan freuen sich auf die Religionsstunde. Ihre Lehrerin Frau Homann hat angekündigt, dass sie heute einen Film über den Auserwählten Gottes ansehen: Er hieß Mose.

Alle Kinder sitzen leise und gespannt im dunklen Klassenzimmer. Schon startet der Film.

Erfahre mehr über das Leben des Mose.

Beginne bei Nummer 1 mit dem Lesen.

Schreibe die weiteren Nummern deiner Lesespur am Ende der Geschichte auf.

- ① In jener Zeit lebten im Land Ägypten Israeliten und Ägypter.

Eines Tages kam ein neuer König auf den Thron. Man nannte ihn Pharao.

Der König bemerkte besorgt:

„Die Israeliten werden immer zahlreicher. Deshalb mache ich alle Israeliten zu meinen Sklaven.“

Er befahl außerdem:

„Tötet jeden israelitischen Jungen, der neu geboren wird.“

- ② Im Schilf bist du richtig. Jedoch haben die Eltern dem kleinen Jungen kein richtiges Boot gebaut. Lies erneut bei Nummer 6 nach.

- ③ Als der Junge noch ein Säugling war, gab die Pharaonentochter ihn weg. Sie hätte ihn nicht versorgen können. Nun ist das Baby aber groß geworden. Gehe zurück zu Nummer 17. Lies genau: Wie begrüßt die Frau den Jungen?





- ④ Mose zog vor dem brennenden Dornbusch seine Schuhe aus. Damit ehrte er Gott.
Die Religionslehrerin stoppt den Film für eine Trinkpause.
Begeistert unterhalten sich die drei Freunde Tristan, Cosima und Ava.
Cosima meint:
„Als Nächstes geht Mose doch zum Pharao. Er bittet ihn vergeblich: Lasse die Israeliten wegziehen!“
Tristan ergänzt: „Ja! Und dann kommen zur Strafe für die Ägypter die drei Plagen!“
Ava lacht: „Drei Plagen? Das waren zehn!“
Frau Homann setzt den Film fort. Dieser bestätigt die zehn Plagen Gottes.
- ⑤ Mose und die Israeliten überquerten das Meer nicht auf Flößen. Gehe lieber noch einmal zur letzten richtigen Nummer zurück.
- ⑥ Tristan flüstert: „Oje, die Armen kleinen Babys der Israeliten! Schrecklich!“
„Stimmt! Bitte sei leise, es geht weiter“, antwortet Ava.
Ein israelitisches Paar bekam einen Sohn und versteckte ihn. Doch sie konnten den Jungen nicht bei sich behalten. Das war zu gefährlich für ihn. Deshalb legte die Mutter ihren Sohn liebevoll in einen Weidenkorb. Traurig ging sie damit zum Fluss. Am Ufer des Nils versteckte sie den Korb im Schilf.
- ⑦ Von den Zehn Geboten ist auf diesem Berg keine Spur. Hier bist du falsch. Finde das richtige Bild auf der Karte. Suche einen Berg mit Gewitter und zwei Steintafeln.
- ⑧ Mose brachte den Israeliten die Steintafeln.
Damit befahl Gott seinem Volk: „Lebt nach meinen 10 Gesetzen!“
Kurz darauf erreichten die Israeliten endlich das gelobte Land Kanaan.
Viele Jahre nach der Flucht aus Ägypten starb Mose. Sein Volk aber lebte glücklich unter Gottes Obhut.
„Ein toller Film! Mose war echt mutig!“, ruft Cosima. In einer kurzen Gesprächsrunde erzählen die Kinder, wie sie den Film fanden. Alle sind begeistert, dass Mose so tapfer war und Gott bei Allem vertraut hat.





9 Du hast die gleiche Meinung wie Tristan. Gehe noch einmal zu Nummer 4 zurück. Lass dich von Ava aufklären.

10 Die Tochter des Pharao nahm den Jungen voll Liebe als ihren Sohn an. Sie gab ihm den ägyptischen Namen Mose. Das bedeutet: Der aus dem Wasser Gezogene.

Mose wuchs wie ein Prinz am Hof des Pharao auf. Aber in seinem Herzen war er Israelit. Es tat ihm weh, dass sein Volk als Sklaven leiden musste.

Als erwachsener Mann sah er, wie ein ägyptischer Aufseher einen Israeliten erschlug. Zornig tötete Mose diesen Ägypter.

Als der Pharao davon erfuhr, wollte er Mose töten lassen. Doch der junge Mann floh aus dem Land und wurde Schafshirte.

Eines Tages erblickte Mose einen brennenden Dornbusch. Dieser verbrannte aber nicht.

Aus dem Feuer erklang die Stimme Gottes:

„Führe mein israelitisches Volk aus Ägypten heraus. Du bist der Ausgewählte.“



Male den brennenden Dornbusch auf der Karte an.

11 Mose und die Israeliten wanderten bald durch das gespaltene Meer. Der Pharao war sehr erstaunt über dieses Gotteswerk. Trotzdem schickte er seine Truppen hinterher. Aber als der letzte Israelit das andere Ufer betrat, schloss sich das Meer plötzlich wieder. Alle Ägypter ertranken in den Fluten.

Das israelitische Volk feierte seine Befreiung und zog weiter durch die heiße Wüste. Gott versorgte sein Volk mit Fleisch und Manna, dem Himmelsbrot.

Schließlich kamen die Israeliten zum Berg Sinai. Dort stieg Mose allein hinauf. Oben auf dem Berg blitzte und donnerte es heftig. Denn Gott gab dem auserwählten Mose die Zehn Gebote. Sie standen auf zwei Tafeln aus Stein.

Kreise den richtigen Berg auf der Karte ein.

12 Der Pharao gab einen anderen Auftrag. Du bist hier falsch. Gehe zurück zu Nummer 1. Lies genau: Was hat der König befohlen?



- 13 Die Israeliten sahen das starke Gewitter auf dem Berg. Sie glaubten: „Mose ist wohl gestorben. Jetzt brauchen wir einen neuen Gott.“

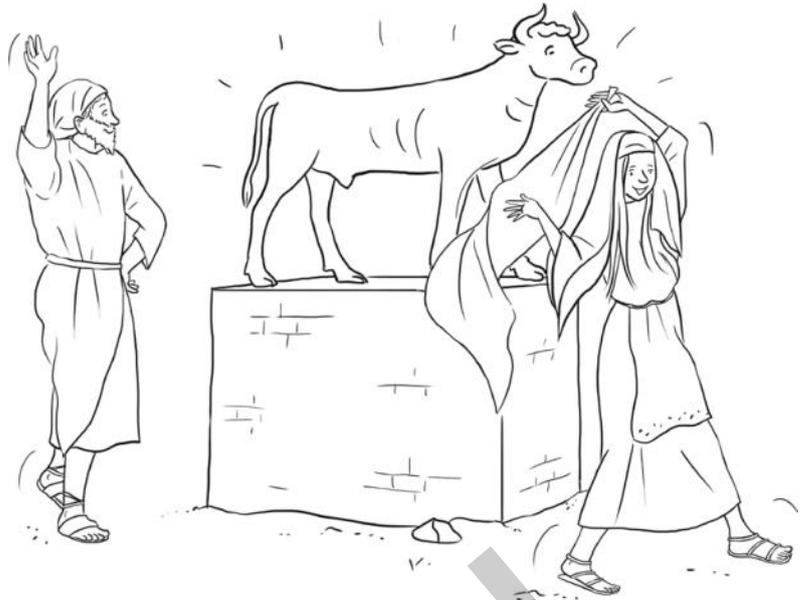
Aus dem Goldschmuck der Frauen formten sie ein goldenes Kalb. Freudig tanzten sie darum herum.

Gott und Mose waren darüber wütend.

Zornig zerbrach Mose die Zehn Gebote und schimpfte sein Volk.

Danach stieg er erneut auf den Berg und bat Gott um Vergebung.

Der barmherzige Vater vergab seinem Volk: Er überreichte Mose noch einmal die Tafeln mit den Zehn Geboten.



- 14 Gott war gütig und überreichte Mose erneut ein Geschenk des Himmels. Blumen bekam der Auserwählte aber nicht. Gehe zurück zu Nummer 13.

- 15 Als das ägyptische Volk gerade unter der zehnten Plage litt, bat der Pharao Mose: „Erlöse uns! Ziehe mit deinen Leuten fort aus meinem Land!“ Darauf führte Mose die Israeliten mit all ihrem Besitz aus Ägypten in die Wüste. Gott war immer bei ihnen: Am Tag als Wolkensäule und in der Nacht als Feuersäule.

Der Pharao aber bereute seine Entscheidung schnell. Mit seiner gesamten Streitmacht jagte er hinter Mose her.

Die Israeliten hatten Angst: Vor ihnen lag das Rote Meer. Hinter ihnen näherten sich die Soldaten des Pharao.

Da sprach Gott zu Mose: „Fürchte dich nicht. Hebe deinen Stab und teile das Meer. Gehe mit meinem Volk hindurch.“

- 16 Die Stimme des Herrn erklang aus den Flammen. Aber nicht aus einem brennenden Baum. Lies noch einmal bei Nummer 10 nach: Was brannte vor Mose?



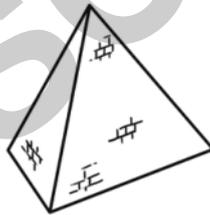
17) Alle Schüler sehen gebannt auf den Weidenkorb mit dem Kind. Er schwimmt auf dem Wasser. Wird der kleine Junge überleben? Zum Glück geht der Film weiter:



Die Tochter des Pharaos wollte im Nil ein Bad nehmen. Die Ägypterin entdeckte den Weidenkorb im Schilf. Als eine Dienerin ihr den Korb brachte, fand sie darin das weinende Baby. Voller Liebe sprach sie zu ihm: „Ich habe dich gefunden. Du darfst nicht sterben.“

Die Schwester des kleinen Jungen hatte alles beobachtet. Nun rannte sie zur Tochter des Pharao und schlug vor: „Meine israelitische Mutter könnte das Baby für dich stillen.“ Die junge Frau war einverstanden. So konnte das Baby doch noch einmal zurück zu seiner Mutter.

Erst als der Junge groß war, brachte ihn die Mutter zur Tochter des Pharao. Diese empfing ihn mit offenen Armen.



Meine Lesespur:

1, _____, _____, _____, _____, _____, _____, _____, _____.